

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Planen Entwickeln Liegenschaften
Barbara Landwehr, Telefon:07071-204-2261
Gesch. Z.: 7/BL/

Vorlage 315a/2018
Datum 29.11.2018

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Vorberatung im **Ortsbeirat Südstadt**
zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**

Betreff: **Spielfläche am Galgenberg, Planungs- und Baubeschluss ;
ergänzender Sachstand**

Bezug:

Anlagen: 0

Zusammenfassung:

Die bei der Vorberatung im Ortsbeirat Südstadt aufgetretenen Fragen zur vorgesehenen Spielfläche am Galgenberg wurden bei einem Informationsaustausch am 05.11.2018 erörtert, so dass nunmehr die Beratung und Beschlussfassung auf dem Hintergrund von ergänzenden Informationen erfolgen kann.

Ziel:

Planungs- und Baubeschluss mit dem Ziel der Ausführung der Spielfläche in 2019.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Dem vorberatenden Ortsbeirat Südstadt lagen zu seiner Sitzung am 16.09.2018 nicht alle Informationen über Anlass, Zweck und Einordnung der Planung vor. Insbesondere bewegte den OBR, wie es zur Auswahl der vorgesehenen Fläche kam und wie sich die Maßnahme für die Spielfläche am Galgenberg in eine Gesamtkonzeption für Spielflächen in der Südstadt einbindet. Es wurde stark kritisiert, dass es keine städtische Spielflächenkonzeption für die Südstadt gäbe. Auch wurde nachgefragt wie die nächsten Schritte für die vorgesehene Grünfläche „Tilsiter Weg“ sei. Aufgrund der bei der Sitzung nicht ausreichend beantworteten Fragen hat der OBR die Vorlage mehrheitlich nicht zum Beschluss empfohlen.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat für den 5.11.2018 Mitglieder des Ortsbeirats, der AG Freiräume im Arbeitskreis Soziales Südstadt sowie Pächterinnen und Pächter der Gärten am Tilsiter Weg zu einem Informationsaustausch eingeladen. Bei dem Gespräch konnten einige wesentliche Hintergründe der Planung erläutert werden.

Sachstand zu öffentlichen Spielflächen in der Südstadt:

Die Kenntnisse zu vorhandenen Spielflächen in Art, Funktion, Größe, Lageverteilung und Zustand der Anlagen sowie zu den erkennbaren zusätzlichen Bedarfen sind bei der zuständigen Fachverwaltung im Bereich Grünflächen, bei der Fachabteilung Stadtplanung sowie bei der mit der Stadt zusammenarbeitenden AG Freiräume vorhanden, eine explizite Spielflächenentwicklungskonzeption wurde bisher nicht erarbeitet.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die quantitative Ausstattung mit öffentlichen Spielflächen, hier insbesondere für kleinere Kinder oder mit Bolzplätzen für den Einzugsbereich der Südstadt mit seinen heute ca. 12.800 EW ausreichend ist. Dabei ist berücksichtigt, dass die Schulhöfe der Französischen Schule und des Hechinger Eck nach Schulschluss den Quartieren zur Verfügung stehen. Ein Angebot für ältere Kinder im Alter von ca. 11-15 Jahren ist aber nicht vorhanden, zudem werden zusätzliche Angebote für die neuen Quartiere Güterbahnhof, Wennfelder Garten und Marienburger Straße erforderlich. Die AG Freiräume hat auf diesen Bedarf bereits 2016 hingewiesen und ist mit der Verwaltung seit dieser Zeit im regelmäßigen Austausch. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen pädagogischen Akteuren ist für die bauende Verwaltung besonders wertvoll, da durch diese Fachsicht die spezifischen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen besonders aufmerksam betrachtet werden. Die Unterhaltung und Ausstattung einzelner Spielflächen wird für einzelne Spielflächen bemängelt.

Auswahl der Fläche am Galgenberg:

Die nun zur Planung und Realisierung vorgeschlagene städtische Grundstücksfläche wurde von der Stadt bereits seit langem für eine öffentliche Nutzung vorgesehen. Mit dem 1995 in Kraft getretenen Bebauungsplan „Westlich der Liegnitzer Straße“ wurde die Fläche als öffentliche Grünfläche für die Nutzung durch die Allgemeinheit zur Naherholung und Kommunikation festgesetzt. Die vorgesehene Spielfläche entspricht der Festsetzung, Abenteuer-

erspielplätze und Bolzplätze wären planungsrechtlich dort nicht zulässig und sind auch explizit nicht beabsichtigt. Die Fläche eignet sich aus Sicht der Verwaltung und der AG Freiräume gut für ein Spielangebot für ältere Kinder, die die angrenzenden Streifräume mitnutzen können. Mögliche Fehlnutzungen und Gefahr der Vermüllung werden vom Ortsbeirat als Bedenken geäußert, eine regelmäßige Reinigung durch die KST und Sicherheitschecks von der Verwaltung zugesagt. Vertreter der Jugendhäuser sagen als potentielle Nutzer der Flächen gleichfalls zu, aufmerksam gegenüber Vermüllung und Vandalismus sein zu wollen. Sauberkeit und Sicherheit ist dabei nicht nur den Anwohnern sondern gleichfalls den Kindern ein wichtiges Anliegen, wie Betreuer aus den Jugendeinrichtungen berichten.

Die am Rande der vorgesehenen Spielfläche vorhandenen Biotope aus z.T. Feldhecken sind als solche bereits artenschutzrechtlich untersucht und bewertet und sollen erhalten und bei einer Konzeption berücksichtigt werden. Das zur Planung als Spielfläche vorgesehene Grundstück wird derzeit vom örtlichen Schäfer als Pferch- und Futterfläche genutzt. In der 2006 für den Galgenberg erarbeiteten Schafsbeweidungskonzeption wurde diese Fläche bewusst ausgenommen, da bereits zu diesem Zeitpunkt die Absicht bestand, die planungsrechtlich vorgesehene Nutzung nunmehr umzusetzen. Im Frühjahr 2018 wurde dem Schäfer frühzeitig mitgeteilt, dass der bisher zusätzliche Weidegrund voraussichtlich ab 2019 nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Fläche am Tilsiter Weg

Die planungsrechtlich gleichfalls als öffentliche Grünfläche festgesetzte ca. 0,8 ha große Fläche wird heute gemischt genutzt. Neben einem Kinderspielplatz mit Bolzplatz, öffentlichen Grünflächen gibt es dort ca. 13 Pachtgärten, die vorwiegend von Anrainern und Mietern aus der Umgebung bearbeitet werden. Aufgrund der zentralen Lage am Schnittpunkt mehrerer Quartiere, dem Bedarf an wohnungsnahen Spiel- und Erholungsflächen wird eine Aufwertung der Fläche von der Verwaltung bereits seit längerem angestrebt jedoch aufgrund dringlicherer Arbeiten bisher zurückgestellt. Als Sofortmaßnahme wurde eine neue Nestschaukel, eine Wippe sowie ein kombiniertes Kletter-Sandspielgerät umgesetzt. Nachdem 2017 über die Aktivitäten der AG Freiraum und die Einrichtung eines offenen Gemeinschaftsgartens des Werkstattshauses Unruhe unter den Pächterinnen und Pächtern über die Zukunft der Pachtgärten aufkam, hat die Verwaltung im November 2017 eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Pächterinnen und Pächter wurden damals informiert, dass eine partizipative Planung auch für diese Fläche angestrebt wird, jedoch Planungsstart nicht vor 2019 erfolgen soll, eine Ausführung nicht vor 2020. Bei der Planung sollen im Tilsiter Weg auch Pachtgärten erhalten werden. Eine natürliche Fluktuation könnte für eine Erweiterung der öffentlichen Flächen genutzt werden. Bei den Pächtern ist dies aber auf große Skepsis gestoßen. Gleichfalls wurde von der Verwaltung zugesagt, Ersatzkleingärten anzubieten wenn es zu einem Verlust von Gärten kommen sollte.

Beim Informationsaustausch am 5.11.2018 hat die Verwaltung informiert, dass die Planung für die Grünfläche Tilsiter Weg nun erst 2021 erfolgen soll.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung wird zu den Themen der Frei- und Spielflächenentwicklung mit der AG Freiraum, dem Ortsbeirat und den Pächterinnen und Pächtern des Tilsiter Wegs sowie auch mit den Anwohnerinnen und Anwohner im Austausch bleiben. Der gegenseitige Informations-

austausch wurde als sehr hilfreich betrachtet und soll in 2019 fortgesetzt werden, die Verwaltung wird die Akteure hierzu einladen.

Spielfläche Galgenberg

Die Verwaltung möchte nach Vorliegen des Planungsbeschlusses zügig mit der partizipativen Planung beginnen. Erste Beteiligungen von Kindern haben werden im neuen Jahr stattfinden, die Nachbarschaft soll in den Planungsprozess einbezogen werden.

Fläche Tilsiter Weg

Mit der konkreten Planung der Grünfläche Tilsiter Weg soll erst 2021 begonnen werden. Es ist bereits erkennbar, dass bei dieser Fläche die unterschiedlichen Interessen von Kleingärtnerinnen und -gärtnern sowie die Interessen einer Spiel- und Freiflächenentwicklung für die weiter wachsende Südstadtbevölkerung mit Zielkonflikten aufeinandertreffen. Hier ein Einvernehmen zu erreichen kann nur gelingen wenn ausreichend Zeit für Planung und Partizipation besteht. Zudem müssen gute Ersatzflächen vorhanden sein falls Pachtgärten verlegt werden müssen.

Die Zusage der Verwaltung, Ersatzkleingärten anzubieten kann voraussichtlich erst in 2021 wieder eingehalten werden. Aufgrund des absehbaren Verlustes von ca. 40 Pachtgrundstücken im Aischbach II in 2020 sind zuerst diese Pächterinnen und Pächter mit Ersatzflächen zu versorgen. Die Verwaltung prüft zwar derzeit die Neuanlage weiterer 10-15 Kleingärten auf dem Galgenberg, eine Umsetzung wird aber voraussichtlich erst 2020 realisiert werden können. Die im HH-Entwurf 2019 auf der HH-Stelle 2.6300.9500.000-1083 vorgesehenen Planungsmittel in Höhe von 35.000 € für die Fläche Tilsiter Weg werden über die Änderungsliste (Vorlage 810/2018) herausgenommen.

4. Lösungsvarianten

Auf die Spielfläche Galgenberg könnte verzichtet werden. Die Verwaltung hält dieses zusätzliche Angebot für die Südstadt, wie in Vorlage 315/2018 erläutert, jedoch für sinnvoll.

5. Finanzielle Auswirkungen

Für die Spielfläche Galgenberg gibt es im Haushalt 2018 eine Verpflichtungsermächtigung über 200.000€, die im Haushaltsentwurf 2019 auf der HH-Stelle 2.5800.9500.000-1004 etatisiert werden. Im Rahmen der vorhandenen Mittel soll eine Planung erstellt und realisiert werden.